

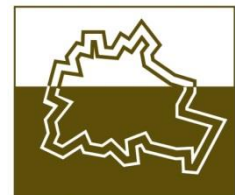
# Rehwiese Nikolassee

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß  
Diana Möller  
Christian Heller  
Tina Thrum  
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Albrecht Daniel Thaer-Institut für  
Agrar- und Gartenbauwissenschaften  
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

**Juni 2015**



**Berliner  
MOORBÖDEN  
im Klimawandel**

---

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der  
Europäischen Union kofinanziert  
(Europäischer Fonds für regionale  
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

...eine Chance durch Europa!

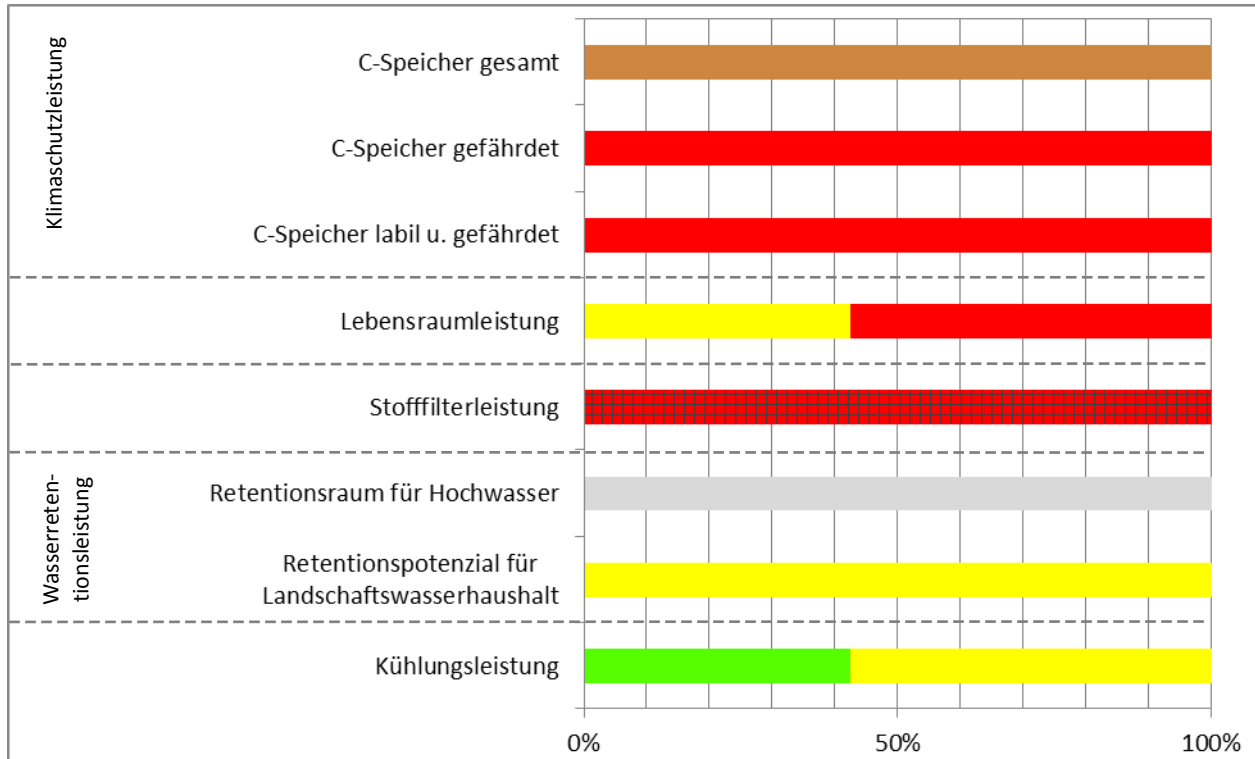
## Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

Schutzstatus	LSG
Ökologischer Moortyp (primär)	mesotroph-sauer
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-sauer
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet
Moorfläche	9,3 ha
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 4,1 m
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normmulmniedermoor
C-Speicher [C <sub>org</sub> ]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamt &gt; 12.251 t <math>\hat{=}</math> &gt; 1.313 t/ha</li> <li>• gefährdet 4.460 t <math>\hat{=}</math> 478 t/ha</li> <li>• labil u. gefährdet 520 t <math>\hat{=}</math> 56 t/ha</li> </ul>
CO <sub>2</sub> -Speicher [CO <sub>2</sub> -Äquivalente]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamt &gt; 44.959 t <math>\hat{=}</math> &gt; 4.819 t/ha</li> <li>• gefährdet 16.367 t <math>\hat{=}</math> 1.754 t/ha</li> <li>• labil u. gefährdet 1.909 t <math>\hat{=}</math> 205 t/ha</li> </ul>

Die Rehwiese Nikolassee bildet den südlichen Abschluss einer glazifluvialen Schmelzwasserrinne bzw. der Grunewaldseenkette, die in Schmelzwassersanden angelegt ist. Es ist ein Verlandungsmoor, in dem Kalkmudde und nachfolgend Detritusmudde sedimentiert wurde. Die Torfe sind meist weniger als 2 m mächtig und weisen im obersten Meter Radizellentorf mit Fieberklee- und Braunmoosbeimengungen auf.

Durch die Trinkwassernutzung war das Moor vermutlich schon in der ersten Hälfte des 20. Jh. stark entwässert und gesackt, was sich in der starken Bodenverdichtung äußert. Das Moor ist auch heute noch tief entwässert, und es gibt nur noch wenige Reste feuchtgebietstypischer Vegetation. Als einziges Mooregebiet in Berlin sind die Böden deutlich vermulmt, d. h. der hochzersetzte Torf des Oberbodens ist im trockenen Zustand staubig und im feuchten schmierig.

Das Moor ist bezüglich der Erfüllung von Ökosystemleistungen ein Negativbeispiel. Lediglich die Kühlungsleistung wird zum Teil erfüllt. Der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, kann nur durch eine starke Wasserstandanhebung um 50 bis 100 cm erreicht werden. Dies ist wegen der starken Siedlungseinbindung und der Beeinflussung durch die Trinkwasserförderung (Wasserwerk Beelitzhof) kaum realistisch. Wenn ein Oberbodenabtrag in Erwägung gezogen wird, der die einzige Möglichkeit darstellt, um eine (relative) Annäherung der Oberfläche zum Grundwasser zu schaffen, sollten zunächst nur kleinflächige Bereiche mit den Residuen feuchtgebietstypischer Vegetation gewählt werden. Aufgrund der Basenarmut des Einzugsgebiets besteht u. U. die Chance, mesotrophente Vegetation zu regenerieren.



**Klimaschutzleistung**

**C-Speicher gesamt**

$C_{org}$ [t/ha]	
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

**C-Speicher gefährdet**

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

**C-Speicher labil u. gefährdet**

$C_{nwe}$ [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

**Lebensraumleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

<b>Wasserstufe</b>	
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

**Abwertung Biotopstruktur**

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

**Trophiebewertung**

Nährstoffüberfrachtung

**Stofffilterleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

<b>Wasserstufe</b>	
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

**Trinkwassergefährdung**

Lage im Absenktrichter

**Eutrophierungsgefährdung**

für unterliegende Gewässer

**Wasserretentionsleistung**

**Retentionsraum für Hochwasser**

<b>Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)</b>	
keine	
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	

**Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt**

<b>Wasserretention</b>	
hoch	
mittel	
gering	

**Kühlungsleistung**

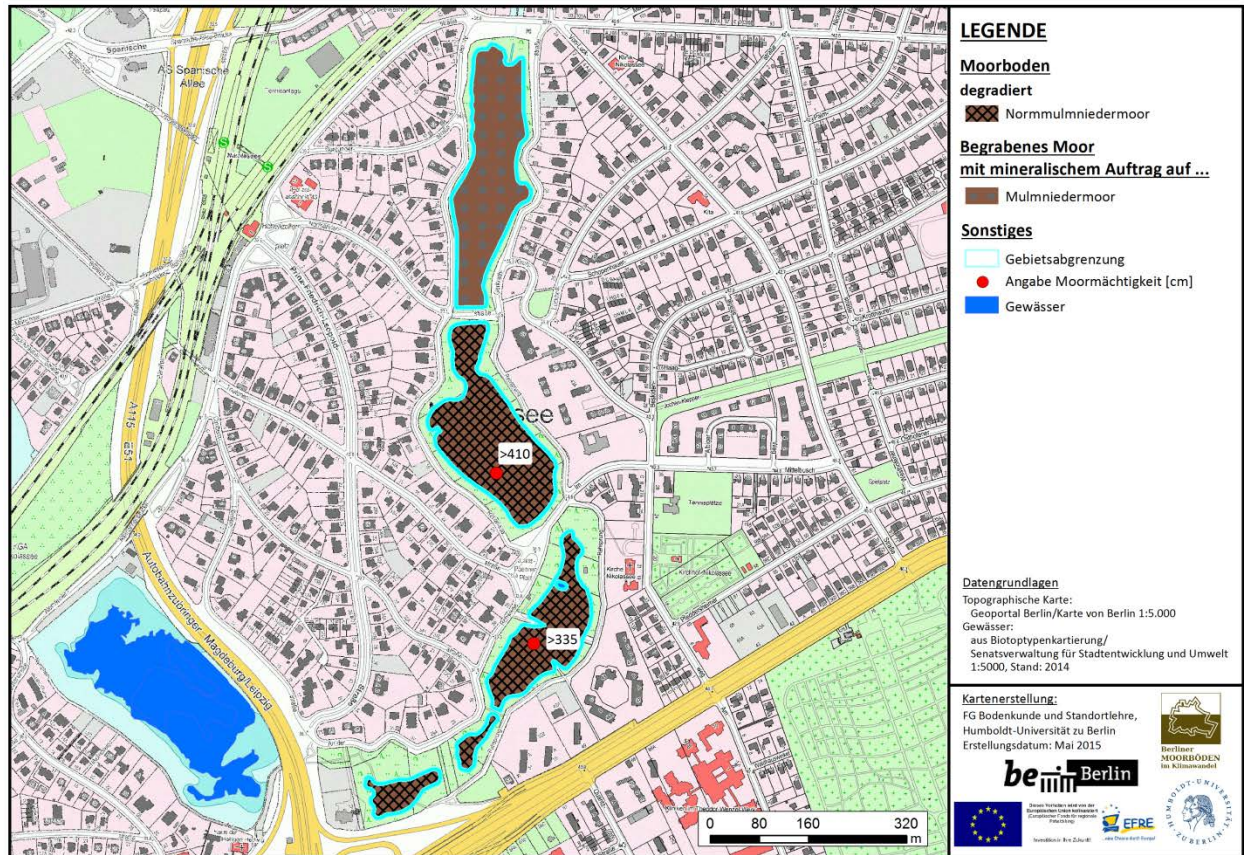
**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

<b>Wasserstufe</b>	
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

**Stadtklimatische Relevanz**

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

# Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Moorbodenkarte mit Aufnahmepunkten und Moormächtigkeit.